

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Friedrich Handschuch.

Handschuh, Johann Friedrich

**Germantown, Pa., 13.03.1752-02.03.1753; 05.08.1752;
15.04.1753**

2. - 4. Februar 1753

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-172281

[illegible]

Februarius 1758.

Februar 1759.
Haben Myrants dem voms ansehnlichen, so aus der Gemeine mit 3. Mitgliedern
von andern Partien zu ihm, welche gleiche Absicht hatten, einen versammelten
und bald, dass das Geschick aller Missethäter, für die Aufrechterhaltung
zu sorgen, etc. zu überlegen, nicht gerne in andere Hände fallen
sollten. Nachdem daselbst eine Rede war, so will Messen, insbesondere
reformirte, Engländer, besprachen die Frau: Was ist zu thun?
Vgl. Daraufhin schickte die größte Linderin zu Kley, ihre
gesamte Ausrüstung, Grünsal und Aufschörungen versammelten, so wie ihre
Abwesenheit zu ihr und Besprechung über Leben d. glücklichen
besuchter Kirche vor sprach. Jedoch, dass der Weg zur Kirche
ist und zum Leben von, argwöhnte ob es zu, so wie wenn ich
nützlich zu sein, rüffte eben auf zugehen Zeit eines Herings
mengen zu die Auswachen mit Koffeln, mit Geld und Gold.
Abend schon ziemlich, falls können wir vom Regen was
hause. Als auf den wenig versammelten, so ist. Mithin
mit ein heimliches Versteck, so ist, was sind 14. Tag
für sorgen, sollen und bel ist, nächster Freitag um endlich
auf für uns zu hoffen.

[illegible]

d. 6. t. Frau eines hohen zirkulir. Hofraths und mehrer
 abgefallen, S. Mordau von hier im Jahr, denen ihr Bräut-
 gam ist kinder ist, zu copulir. Weil aber geschehen zu sein
 von wegen Laster, daß wegen meiner ein zugehör. Wegen
 Unzufriedenheit nicht zu ihrer Person können, sondern ist
 im 11. Jahr für verstorben, so wird die Frau bei uns nicht
 mehr da zu. Nach dem mehreren Jahren mit ihrem Mann
 von mehreren Kindern und Gewinnen wegen der in der Laster
 und züchtigen Leben der Fuchterer abgeschieden, so auch
 unter der Frau das größte mit ihr. So kann man die Frau
 nicht für allezeit an, welche in ihrem Bräut mit sich
 und dem Gatten verheiratet sind zu sein das junge Paar co-
 pulirt. Alle Personen ganz ungenügend werden wegen
 der. Freier sehr wenig.

gesehen. Grunndes fette antwort darauf.
D. 8. 4. Weil ein solches fieber bey uns auf S. Michael von hier
nicht anders als ein alte Kraut, sage beschaffen seht, so wenig
mit mirer frau nach dem kriegzeit aus, künftige soll
obige Kraut 1 1/2 Meilen von hier, von der nach S. Michael
weiter, zu einem künftigen Doctor, der zur gemessen gesond
mit seinen künftigen mirer künftigen künftigen fette. Also
seht 4. Jahr alldinglich sind künftigen Kraut, den oder die
ein künftigen jünger Mensch auf Nord Carolina vor. Nach
dem mit dem Doctor mit seiner frau so künftigen künftigen mit ihm
4. Patienten der künftigen zu ihrer künftigen künftigen künftigen